



Neue Übungsleiter für Schwaben

Tatort Zusmarshausen, die Bayerische Sportjugend hat wieder zugeschlagen. Es wurden im sportlichen und idyllischen Zusmarshausen erfolgreiche 28 neue Übungsleiter ausgebildet.

Um die Kinder zum Sport mit Spaß zu bewegen, lernten die motivierten Teilnehmer viele wichtige Grundlagen für die Vereinsarbeit. Da die Referenten den Sport mit viel Spaß und Wissen leben, waren Sie die richtigen Vorbilder für die neuen Übungsleiter.

Zum Erlangen der Lizenz waren 125 Unterrichtseinheiten erforderlich. Nach ein paar Unterrichtseinheiten formte sich eine große Familie, die alle dasselbe Ziel verfolgten. Unter den Sportarten zählten nicht nur Fußball, Handball oder Basketball, sondern auch Turnen, Leichtathletik, Schwimmen, Fitness sowie auch neue Modesportarten wie Rope Skipping. Das Grundwissen über die Methodik, Aufsichtspflicht, Trainingslehre, Gruppendynamik bis hin zur Prävention sexualisierter Gewalt durfte nicht fehlen. Die angehenden Übungsleiter hatten in keiner Sekunde ihren Spaß und Motivation verloren.

Um den Lehrgang erfolgreich zu absolvieren, musste man zuvor einen Lehrversuch durchführen und eine Woche darauf die theoretische Prüfung und einen Prüfungslehrprobe bestehen. Im Lehrversuch wurde erstmals die Entwicklung einer Sportstunde verlangt und auf etwaige Fehler hingewiesen. Diese Generalprobe war für die Teilnehmer sehr wichtig, da sie einen Einblick auf die Prüfung bekamen. Natürlich war die Aufregung am Prüfungstag sehr groß, jedoch meisterten die Prüflinge die Aufgabe mit Bravour.

Am späten Nachmittag überreichten der Bürgermeister, Bernhard Uhl, und der BLSV Kreisvorsitzender, Dieter Greiner, die Urkunden. Die BSJ Lehrgangsleitung, Gabi Hansbach und Claudia Linke, dankten dem TSV Zusmarshausen für die hervorragende Unterstützung vor Ort. Dank der Möglichkeit im Verein, eine Übungsleiter-Ausbildung Breitensport Kinder und Jugendliche anzubieten, war der TSV Zusmarshausen großer Gewinner. Auf 13 neue Übungsleiter kann der Verein jetzt stolz sein. Somit wird sich die Qualität der Vereinsarbeit für Kinder und Jugendliche steigern.

Mit den Worten des österreichischen Musikers Rainhard Fendrich „Es lebe der Sport“, verabschiedeten sich die bunt gemischte Truppe.

Text Bernhard Rautz